The Trails of Wild West:

Der Südwesten der USA bildet heute mit seinen Indianischen Elementen, spanischer Tradition, mexikanischem Einfluss und amerikanischer Zivilisation einen Kulturraum, wie er eindrucksvoller wohl nirgends auf dem Boden der USA existiert. Und dazu diese faszinierenden endlosen Landschaften! Southwest ist hier: ***Nevada***, ***Utah*** & ***Arizona***.

Einzigartige Formen und Farben, einsame Wüsten, exotische Kakteen, Pappelwälder und schneebedeckte Berggipfel sowie tief eingeschnittene Canyon-Labyrinthe. Dazu der tiefblaue Himmel! Eine endlose Weite und der Hauch von Abenteuer und Wildnis erwartet uns auf dem Colorado Plateau in St George Utah zwischen den National Parks ***Zion***, ***Bryce***- und ***Grand Canyon*** unweit der Spieleroase ***Las Vegas***.

Anfang der 90'er Jahre wurden Utah's beste Singletrails unter Leitung eines Einheimischen mit vielen ehrenamtlichen Helfern angelegt. St George Utah hat über 300 Sonnentage im Jahr! Die Trails können fast das ganze Jahr über gefahren werden. Die Landschaft auf diesen Touren ist faszinierend und beeindrucken zutiefst. Die angelegten Mountainbike Trails (100% Singletrack) sind anspruchsvoll und mit höchstem Spaßfaktor versehen: die Trails sind flowig und oft führen diese an der Kante der Mesas (Flache Tafelberge, durch Erosion entstanden) entlang, wo man herrliche Ausblicke, u.a. auf den ***Zion National Park, etc.*** hat…

Highlights:

- Täglich 4-6 h reine Fahrzeit und Fahrvergnügen
- The Cassidy-Trail: am ***Bryce Canyon*** hielt sich einst ***Butch Cassidy*** versteckt
- DER ***42 km lange Singletrail-Downhill*** durch drei Vegetationszonen – dieser ist der Längste der Welt!!
- The ***Peroglyphs*** (Felsritzereien der Indianer)
- Der 33 km lange ***Hurricane Loop***: wurde in 2011 ausgezeichnet als IMBA Epic Loop (International Mountain Bike Association)
- Opt.: Besuch der ***Red Bull Rampage*** in Virgin Utah

Das bieten wir euch:

- Drei US-Bundesstaaten und tägl. wechselnde Locations an 14 Tagen
- 14 Ferienhaus-Übernachtungen
- Lunchpakete mittags
- 13 Tage Biking, fast NUR Singletrails
- Alle Eintrittsgelder in Nationalparks
- Gepäckwagenfahrer mit Gepäcktransport
- bis zu 25 kg Gepäck
- Shuttle-Service inkl. Bikes zu allen Trails
- Flughafen-Shuttles bei Ankunft/Abflug
- Prof. Deutsch(sprachig)e MTB-Guides
- Service bei Reparaturen im Notfall

© 2014 Chiemgau-Biking®

Chiemgau-Biking | Chiemseestraße 84 | D-83233 Bernau/Chiemsee | www.chiemgau-biking.de
Tel. +49(0)8051.9614972 | info@chiemgau-biking.de

Reiseverlauf

Tag 1
Abflug mit Ankunft in Las Vegas:

Kommend aus Europa, wird euer (Nacht-)Flug am ***McCarran International Airport*** (LAS) in ***Las Vegas*** enden. ***Las Vegas*** ist DAS Spielerparadies der Welt und liegt im US Bundesstaat Nevada. Gleich nach der Ankunft geht's mit Shuttleservice in knapp 2 ½-stündiger Fahrt nach Saint George in den Bundesstaat Utah. Dort erfolgt das Welcoming mit den Guides und ein erstes gemeinsames Diner. Übernachtung in Hurricane.

Tag 2
The Lollipop-Loop:

Wir beginnen in Fahrtechnik moderat und lernen sukzessive die verschiedenen Untergründe der Trails des „Wilden Westens" kennen. Heute kombinieren wir zwei Trails mit Namen: zunächst den flowigen ***Prospector Trail*** am Fuße der ***Pine Valley Mountains***. Dort queren wir eine Wiesen- und Steppenlandschaft auf bestens fahrbarem Trail leicht bergauf, bis wir auf den Abzweig zum ***Church Rocks Trail*** treffen. Hier wechselt der Untergrund und es geht fortan auf Buntsandstein (ein buckliger, sandpapiergleicher Untergrund, auf dem unser Reifen-Gummi perfekt haften bleibt) weiter.
Im beständigen Up & Down heizen wir über die Church Rocks. Dann biken wir wieder zum Abzweig retour, wo uns der Prospector Trail erwartet. Nur mit dem Vorteil, dass wir jetzt die ganzen auf dem Hinweg gewonnenen Höhenmeter als Downhill in Angriff nehmen können. So geht es dann mit viel Flow und ein paar kleinen Gegenanstiegen zurück zum Einstieg in das heutige Trailvergnügen.
Übernachtung in Hurricane. M

Tag 3
Der erste Tag Slickrock pur:

Am Rande des Zion Nationalparks tauchen wir heute zwischen ***Virgin*** und ***Rockville*** in den recht einsamen ***Guacamole Trail*** ein. Vielerlei technische Herausforderungen warten auf uns; Slickrock überall, mit fantastischer Haftung. Die Bikerunde mit verschiedensten Varianten erfolgt meist am Rand des Mesa. Und zwischen den Stachelbeerbüschen orientieren wir uns an aufgestellten Steinmännchen mit grandiosem Blick auf die Felsen des Nationalparks. In der Höhe von gut 1300 m haben wir wechselnde, satte Blick in die umliegende Landschaft – und je nach Bike-Lust drehen wir den ein oder anderen Loop mehrmals.
Übernachtung in Hurricane M

Tag 4
Trailparadies Little Creek:

Heute bringt uns wieder ein Shuttle zu einem Tafelberg 18 Meilen östlich von Hurricane. Dort finden wir eine Mischung aus Singletrails und offenen Felsbereichen mit einigen technischen Herausforderungen. Die Single Tracks winden sich durch Steingräben zwischen Wacholder- und Stachelbeere. Die Pfade führen im Zick Zack und über kleine Felsblöcke und sind oft (jedoch nie allzusehr) technisch. Die Felsen bestehen aus Sandstein und sind Teil der ***Chinle Formation*** (Trias, vor etwa 245 Millionen Jahre alt). Um die großen Felsen biken wir spielerisch, ohne lange brutale Anstiege. Im genialen Trail-Irrgarten finden wir eine Unmenge Stunt-Möglichkeiten, wobei ein großer Teil unserer Tour über Slickrock führt. Wenn man erst mal Vertrauen in den Grip auf diesen Steinen aufgebaut hat, kann man nahezu unglaubliche Anstiege und Abfahrten meistern…
Übernachtung in Hurricane M

Tag 5
Die Runde am Hurricane Rim

Der heutige Tag ist ein „must-do"! Denn dieser Trail wurde 2011 zum ***IMBA EPIC RIDE*** gekürt. Diese Schleife

© 2014 Chiemgau-Biking®

ist eine Achterbahnfahrt mit großen Aussichten, leichten Kletter-, sehr flüssigen abfallenden und einigen technischen Abschnitten. Der Trail ist lang, abwechslungsreich und fordert immer wieder unsere Fahrtechnik. Ein absolutes Highlight sind auch die Blicke ins Tal zum ***Virgin River***, denn der Trail geht teilweise direkt an der Abbruchkante entlang.
Übernachtung in Hurricane M

Tag 6
Am fabelhaften Gooseberry Mesa:

Heute entern wir ***DAS Trail Netzwerk*** schlechthin. In der Nähe des Zion National Parks liegt dieses wiederum auf einem Mesa mit phantastischen Slickrock Routen. Die Mesa selbst ist sehr hübsch:
Im Herbst gibt es Pinienkerne überall. Und natürlich Stachelbeeren. Uns werden Kaninchen, Eichhörnchen, Streifenhörnchen, Hirsche, und sehr große Eidechsen über den Weg laufen. Cactus jeglicher Art blüht vom Frühjahr bis Anfang Sommer. Und wenn wir an den richtigen Stellen aufpassen, werden wir versteinerte Dinosaurier-Fußabdrücke sehen.
Die Trails selbst haben verschiedene Schwierigkeitsgrade ohne größere Steigungen. Wir fahren verschiedene Loops auf dem ***South Rim, North Rim, Bowls and Lodges-, Hidden Canyon*** und ***White Trail***. Für eine leichtere Variante gibt es hier auch den ***Gander Trail***.
Übernachtung in Hurricane M

Tag 7
Santa Clara and the South Hills:

Heute bringt uns der Shuttle-Service in die Nähe von ***Santa Clara***. Es warten einmal mehr 95% Trails. Zum Aufwärmen biken wir zunächst ein paar Höhenmeter gut fahrbar bergauf. In der Abfahrt finden wir dann eine Fülle von Serpentinen vor. Im weiteren Verlauf wechseln einfache Anstiege mit Abfahrts-Curves zu schnellen Achterbahn Abfahrten – was für ein Spaß! Der Sidewinder Trail demonstriert uns mit viel Flow und moderatem Anspruch an Technik allergrößtes Fahr-vergnügen. Anschließend tauchen wir ein in den Barrel Roll:Dieser Trail verwöhnt uns mit genialen Aussichtspunkten und hält uns zudem mit fahrtechnischen Herausforderun-gen bei Laune. Zu guter Letzt gibt es noch ein paar nette Zugaben. Denn wer noch mehr Bedarf an Singletrail-Riding hat, kann noch eine weitere Runde auf den ***Rim Trails*** (***Rim Rock, Rim Ramble, Rim Runner*** und ***Rim Reaper***) drehen, weitere 10 km feinste Singletracks…
Übernachtung in Hurricane M

Tag 8
The Pine Valley Mountains:

Ein letztes Mal brechen wir mit dem Shuttle von Hurricane aus auf: wir fahren eine Piste hinauf in die ***Pine Valley Mountains***. Die letzten paar Höhenmeter biken wir dann ganz gewöhnlich auf breiter Schotterstraße. Das wird uns ganz eigenartig vorkommen, nach all den Singletrail-Highlights in den vergangenen Tagen! Am Top in 1555 m folgt der ***Icehouse Trail***: ein 600 Tiefenmeter-Spektakel. Zu Beginn führt uns ein handtuchbreiter Singletrack durch eine Hochebene mit herrlichen Ausblicken! Die erste Meile dieses Trails führt durch Wacholderwald. Der Weg durchbricht Gestrüpp, dann öffnen sich Grasflanken auf einem breiten, flach gekippten Mesa. Hier genießen wir 360-Grad-Panorama, während wir mit breitem Grinsen den Weg hinunter fliegen. Gelegentlich gibt es sehr kurze sanfte Anstiege, Vulkangestein in Form von Bimssteinbrocken in der Abfahrt erhöht das technische Niveau auf einer insgesamt höchst spaßreichen, schnellen und langen Downhill-sektion. Im Finale finden wir dann nochmals eine etwas ausgesetztere Passage, bis wir schließlich an den Ortsrand von ***Washington*** gelangen.
Letzte Übernachtung in Hurricane M

© 2014 Chiemgau-Biking®

Tag 9
Downhill am Brian Head:

Heute verlassen wir unsere hübsche Unterkunft in Saint George und stürzen uns in einen grandiosen Downhill-Tag: zwei Downhillstrecken mit je 20 km traumhaften Abfahrtsvergnügen warten auf uns:
beide Strecken beginnen mit vergleichsweise hochalpinen Gelände. Wir befahren einen Bergrücken mit alpinen Gras, der gelegentlich mit gemischten Fichten-und Espenhainen bedeckt ist. Im Herbst, Mitte September, findet man hier ein Farbenmeer voller Kontraste. Das Blaugrün von jungen Fichten, die Grau-und Schwarztöne von toten Fichten und intensiv brennendes Herbstrot und -braun in allerlei Schattierungen der Espen ist ein Fest für die Sinne.
Unser Bikespaß beginnt jeweils am Spitz des ***Brian Head*** auf einer Höhe von 3766 Metern. Hier starten wir mit zwei verschiedenen Trails: über den ***Dark Hollow Trail*** fahren wir zunächst nach ***Parowan*** ab, genießen 1700 Meter Abfahrt. Dann wiederholen wir per Shuttle den Anstieg zum Brian Head. Jetzt nehmen wir den ***Bunker Creek Trail*** und stürzen uns 1000 Tiefenmeter bergab zum tiefblauen ***Panguitch Lake***.
Übernachtung in Brian Head M

Tag 10
Die Runde am Navajo Lake:

Heute biken wir eine größere Schleife um den ***Navajo See***. Hier wartet mit dem ***Virgin River Rim Trail*** einer der neuesten Pfade im Dixie National Forest, der sich sofort als Klassiker entpuppt:
Der Weg folgt der Rand der ***Markagunt Hochebene***, die von rosa gefärbten Klippen eingefasst wird. Die lachsfarbenen Kalksteine sind das Fundament des nahen ***Cedar Breaks National Monuments*** und des ***Bryce Canyon National Parks*** und neigen zu recht kunstvollen Formen. Von vielen Punkten entlang des Trails kann man von bewaldeten Plattformen aus die in Schatten gekleidetenSchluchten und Sandstein-Tempel vom Zion bestaunen. Die Landschaft entlang des ***Virgin River Rim*** ist schon inspirierend, aber das Trailsurfen selbst ist der Superlativ! In bis zu 3000 m Höhe lockt hier ein Paradies von Singletracks auf insgesamt 33 Meilen. Hier also finden wir uns in grandioser Szenerie nochmals höhenerprobt, bevor wir zum Ausgangspunkt des Trails und schließlich nach ***Brian Head*** zurückkehren.
Übernachtung in Brian Head M

Tag 11
Auf den Spuren von Butch Cassidy:

Nach der gestrigen Fahrt durch den ***Zion National Park*** sind heute ***Casto Canyon***, ***Cassidy*** und ***Loosee Canyon*** angesagt. Einmal mehr finden wir Singletrails vom Feinsten vor. Unser Startpunkt liegt im ***Red Canyon*** in der Nähe des ***Bryce Canyon National Parks***. Unsere Route läuft durch spektakuläre rote Felsen. Das Gelände liegt in einer Vielzahl von Vegetationstypen einschließlich alter Ponderosa-Kiefer. Besondere Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sind der ***Brayton-Point*** mit einer Klasse Sicht über den ***Losee Canyon***. Andere Panoramen entlang der Strecke sind ein wenig Wüste, dazu der ***Lons Knoll***, ***Black Rock*** und ***Mexican Hat***. Teile des Cassidy Trails sind vermutlich von Butch Cassidy, dem berüchtigten Outlaw verwendet worden.
(Da viele Historiker glauben, dass seine Taten anfangs gut gemeint waren, wird Cassidy übrigens gerne auch als „Robin Hood des Wilden Westens“ bezeichnet.)
Übernachtung in Panguitch M

© 2014 Chiemgau-Biking®

Tag 12
Der Thunder Mountain Trail:

Was für ein Name – was für ein Trail!! Heute starten wir aus 2.160 m Höhe. Zum Einrollen geht es auf dem neu angelegten Radweg durch den ***Red Canyon***. Dann noch ein paar Meter auf Schotterpiste und der Trailspaß kann beginnen. Nachdem wir uns auf dem Trail bis zum höchsten Punkt in 2500 m hochgearbeitet haben, kann man noch mal die einmalige Aussicht von hier oben genießen. Bei dem, was danach folgt, bleibt später keine Zeit mehr - denn es geht bergab durch eine Mondlandschaft von orangenen Hügeln! Anfangs teilweise recht steil und mit Spitzkehren versehen erreichen wir ein ausgetrocknetes Bachbett. Auf diesem Highspeedtrail wird die Geschwindigkeit nur vom eigenen Fahrkönnen limitiert. Eine Tour, die zum Besten gehört, was die Gegend zu bieten hat! Für so Manchen ist dieser Trail der absolute Favorit und DAS Highlight der Tour schlechthin.
Übernachtung in Panguitch M

Tag 13
26 Spitzkehren des Arizona Trails:

Endlich geht es in den klangvollen ***Grand Canyon National Park***. Heute biken wir eine Tour auf einem Teilstück des 1200 km langen ***Arizona*** Trails, der den Bundesstaat Arizona von Nord nach Süd durchquert. Entweder beginnt der Tag heute einmal mehr im Shuttle-Service: denn unsere Tour können wir in zwei Varianten fahren: als Rundschleife, bei der wir uns auf Schotterpiste in die Höhe schlängeln, um dann in einen endlos flowigen, auch immer wieder mit kleinen Anstiegen durchsetzten Trail abzubiegen.
Oder wir fahren direkt ab ***Jakob Lake*** gute 50 km Singletrail und Doubletrack auf dem ***Arizonatrail*** und nutzen den Shuttle-Service nur für die Rückkehr. Das Beste ist in jedem Fall die finale Abfahrt! Denn es warten 26 bestens flowige Spitzkehren hinunter ins Tal mit Blick auf die grandiosen ***Vermillion Cliffs***!
Übernachtung in der Jacob Lake Lodge M

Tag 14
Der Rainbow Rim Trail - ein letzter Kracher!

Ein letzter fantastischer Singletrail folgt; durch Kiefernwälder am Rande des Canyons mit Ausblicken auf den Grand Canyon selbst. Zunächst biken wir uns warm, ein paar km Forstpiste. Dann folgt ein Trail, der ist schlicht unglaublich: niemals wirklich schwer, doch ungemein flowig windet sich der Weg am Canyonrand entlang. Man verschwindet zwar immer wieder kurz im Wald, doch die Ausblicke in den Canyon sind schwer zu beschreiben. Stets ist man hin- und hergerissen, ob man biken oder doch lieber die Aussicht genießen will. Beides zur gleichen Zeit, das ist auf dem meist nur handtuchbreiten Trail kaum möglich… Abschluss der Tour am ***Nord Rim*** des ***Grand Canyon***.
Übernachtung Jacob Lake Lodge (North Rim) AZ

Tag 15
„Time to say Goodbye“
Rückkehr nach Las Vegas – Verabschiedung – Heimreise

WICHTIG:

Dieses Programm ist eine Vorschau zu unserer USA-Reise, die sich in ihren jeweiligen Tagesevents insgesamt auf die Umsetzungsfähigkeit mit der jeweiligen Gruppe vor Ort bezieht. Es ist obsolet zu verstehen, dass sich in Abhängigkeit von Wege-, Wetterbeschaffenheit, etc. jederzeit Änderungen ergeben können. Wir tun unser Bestes, uns detailliert an jeden einzelnen Punkt dieses Programmes zu halten, können freilich nicht garantieren, dem Schema exakt zu folgen. Falls zufällig Dinge passieren, die wir nicht kontrollieren können, können sich Änderungen ergeben. Dennoch sind wir sicher, ihr habt immer eine ganz hervorragende Zeit!

© 2014 Chiemgau-Biking®

Abgrund: Am Rand des Mesa

Slickrock: Steep riding am Guacamole Trail

Get the flow: The Hurricane Loop

Kurvig: the Sidewinder Trail

Schluchtig: Canyonfeeling von oben…

Wuchtig: Canyonfeeling von unten…

© 2014 Chiemgau-Biking®

Chiemgau-Biking | Chiemseestraße 84 | D-83233 Bernau/Chiemsee | www.chiemgau-biking.de
Tel. +49(0)8051.9614972 | info@chiemgau-biking.de